

INFOBRIEF AN DIE ELTERN



6. AUGUST 2020

Liebe Eltern,

ein kurzer Eindruck von den ersten Stunden des Schuljahres: Viele gut gelaunte SchülerInnen haben heute Morgen das Schulgelände betreten. Die meisten davon hatten Ihre meist modische Maske bereits auf. Die wenigen ohne Maske haben nach meiner Begrüßung bei den Fahrradständern sehr bereitwillig ihre Masken aus den Taschen geholt. In meiner Begrüßung durch die Lautsprecheranlage habe ich die notwendige Einstellung und Bereitschaft zur Verantwortung für sich, für andere und besonders für gefährdete Menschen in den Familien betont. Nur mit dieser Einstellung und Verantwortungsbereitschaft machen unsere Regeln Sinn. Helfen Sie durch Gespräche zuhause mit, dieses Verantwortungsbewusstsein Ihrer Kinder zu stärken. Dies ist der größte Garant dafür, dass die notwendigen Hygieneregeln im Alltag befolgt werden. In den Pausen haben wir pädagogisch nachjustiert: Beim Essen und Trinken können sich die SchülerInnen irgendwo draußen hinsetzen und die Maske abnehmen. Nach dem Essen und Trinken wird sie auch draußen wieder aufgezogen. Auch hier waren die SchülerInnen bei entsprechenden Hinweisen einsichtig. Alles muss sich erst einspielen. Das Wichtigste heute Morgen sind aber nicht die Masken, sondern die spürbare und sichtbare Freude darüber, dass die Schule wieder losgeht und die SchülerInnen wieder ihre Lehrer und die Klassengemeinschaft erleben.

Hinsichtlich der Masken habe ich noch eine Bitte: Ich halte die für Hamburg gefundene Lösung einer Maskenpflicht außerhalb des Unterrichts für sinnvoll und richtig. Falls die Infektionszahlen zu sehr ansteigen, muss über die Reduzierung der Lerngruppengröße und eine sinnvolle Mischung aus Präsenzunterricht und Homeschooling nachgedacht werden, nicht aber über eine Maskenpflicht im Unterricht. Die Maskenpflicht außerhalb des Unterrichts über den gesamten Schultag ist bereits eine hohe Hürde. Ein permanentes Tragen einer Maske von 8.00-15.00 Uhr möchte ich niemandem zumuten, ist aufgrund der Durchfeuchtung fraglich und es schränkt die Kommunikation im Unterricht zu sehr ein. Daher bitte ich darum, diese Diskussion nicht in die Elternabende zu tragen, auch nicht als „freiwillige“ Lösungen für einzelne Klassen. Der schulische Alltag braucht eine einheitliche Lösung, an die sich alle gemeinsam und verbindlich halten. Sonderregelungen einzelner Klassen helfen uns bei der verlässlichen Einhaltung der Maskenpflicht nicht.

Bei der Anzeige der Stundenpläne und der klassenbezogenen Vertretungspläne über WebUntis gibt es technische Probleme, an denen mit Hochdruck gearbeitet wird. Solange diese Probleme nicht gelöst sind, werden alle Vertretungshinweise für den nächsten Tag als „Nachrichten zum Tag“ (WebUntis-App) oder als „Heutige Nachrichten“ (WebUntis im Browser, ohne Login) angezeigt. Sollte die App unzuverlässig sein, ist der Zugang über einen Browser stabiler. Dazu auf unserer Website in der rechten Spalte unter „Unterricht – aktuelle Änderungen:“ auf den entsprechende Link klicken, oder WebUntis über Startseite > Vertretungsplan aufrufen.

Das Angebot des Mittagessens startet am kommenden Montag. Buchungen für den heutigen Donnerstag und für den morgigen Freitag werden gutgeschrieben. Wie in dem Hygieneplan aufgeführt, darf es kein Buffet-Angebot geben. Zur Auswahl stehen daher bis auf weiteres pro Tag 2 unterschiedliche Mittagessen, die online ausgewählt und gebucht werden können. Dazu auf unsere Website über Schulleben > Mittagessen das Online-Portal aufrufen. Um die Essensausgabe zu beschleunigen, können die Komponenten der 2 Mittagessen nicht getauscht werden.

Soweit mein erster „Nachklapp“ zum gestrigen Infobrief.

Mit besten Grüßen

Jürgen Solf